

Projektrisiken

Version 1.0

Risiko ID	Datum der Risiko-identifizierung	Überschrift	Beschreibung	Typ	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Schwere	Verantwortlich	Gegenstrategie
1	19.10.2009	SVN-Probleme	Unerfahrenheit mit Google Code	I	1	70%	0,7	*	zusätzlicher mündlicher Abgleich der Änderungen
2	19.10.2009	Software-Fehler	Vorhandene Programmstruktur kann Fehler aufweisen	D	3	50%	1,5	NP	strukturelles Review in jeder Phase der Softwareentwicklung
3	19.10.2009	Personal-Ausfall	Austritt einzelner Team-Mitglieder bedarf Neuorientierung des Projektes	D	5	10%	0,5	DG	Wissensmanagement unter den Mitgliedern
4	19.10.2009	Hardware-Ausfall	Ausfall einzelner Workstations kann zu Datenverlust führen	I	2	10%	0,2	*	regelmäßiges Committen am Server
5	19.10.2009	Benutzer-Schnittstelle	Entwicklung des Systems mit teilweise inkonkreten oder variierenden Benutzerwünschen	D	4	80%	3,2	DG	Kommunikation mit Stakeholdern intensivieren
6	19.10.2009	Dokumentations-Inkonsistenzen	Aufteilung der Arbeitsaufgaben vs. Abhängigkeit der Dokumente voneinander	D	2	60%	1,2	DM	Aufteilung überdenken bzw. verstärkte Kommunikation innerhalb des Teams
7	19.10.2009	Know-How im Team	Unterschiedlichkeit in fachspezifischem Wissen (z.B. Helma) kann zu verzögerungen führen	D	2	90%	1,8	NP,MM	Gegenseitige Hilfestellungen, Team-Besprechungen, Aufteilung der Arbeitsaufgaben
8	19.10.2009	Version-Management	Unterschiedliche Versions-Angaben auf Dokumenten bzw. am Server in der Anfangsphase	I	1	20%	0,2	BA	Kontrolle während der Eingangsphase
9	19.10.2009	Risiko-Management	Risiken werden zu spät/nicht erkannt, fehlende Verantwortlichkeiten oder Vorkehrungen führen zu Deadlocks	D	4	70%	2,8	MM	Fortwährendes Risikomanagement gewährleisten
10	19.10.2009	System-Architektur	Probleme mit einzelnen Software-Komponenten können zu Verzögerungen führen	D	4	30%	1,2	NP	Consulting (intern/extern)
11	19.10.2009	Testfälle	mit Fortschritt der Entwicklungen wirken sich ungetestete problematische Testfälle schwerwiegend aus	D	4	70%	2,8	BA	Gruppeninternes Review und Brainstorming über mögliche Anwendungsszenarien
SUMME							16,1		

Zeichenerklärung:

TYP (I:indirekt, D:direkt), AUSWIRKUNG (1:WENIG – 5:STARK), WAHRSCHEINLICHKEIT (0:KEINE – 100:HÖCHSTE)

SCHWERE (berechnet sich aus vorangehenden Parametern, Produkt aus Auswirkung und Wahrscheinlichkeit, definiert somit Wichtigkeit für Projekt)